

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Mentalport GmbH zur Bereitstellung einer mobilen App zur Förderung der mentalen Gesundheit sowie der Dienstleistung zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung nach §§5,6 Arbeitsschutzgesetz

Bitte beachten Sie die Anmerkungen im Anhang 1.

Stand: 03.04.2023

I. Geltungsbereich

1. Diese Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von Paragraph 310 Absatz 1 BGB. Entgegenstehende oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nur an, wenn wir ausdrücklich schriftlich der Geltung zustimmen.
2. Diese Verkaufsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Besteller, soweit es sich um Rechtsgeschäfte verwandter Art handelt (vorsorglich sollten die Verkaufsbedingungen in jedem Fall der Auftragsbestätigung beigelegt werden)
3. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Käufer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen Verkaufsbedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung (Leistungsangebot) maßgebend.
4. Diese AGB gelten für sämtliche Verträge zwischen der Mentalport GmbH und ihren Kunden über die Nutzung der mobilen App zur Förderung der mentalen Gesundheit sowie der Dienstleistung zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung nach §§5,6 Arbeitsschutzgesetz.

II. Angebot und Vertragsabschluss

Sofern eine Bestellung als Angebot gemäß Paragraph 145 BGB anzusehen ist, können wir diese innerhalb von zwei Wochen annehmen. Als Bestellung gilt die Unterzeichnung unseres Leistungsangebotes.

III. Leistungen

Die Mentalport GmbH stellt Mitarbeitenden ihrer Kunden eine mobile App zur Verfügung, die zur Förderung der mentalen Gesundheit beiträgt und bietet eine Dienstleistung zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen nach §§5,6 Arbeitsschutzgesetz an. Die App bietet Nutzerinnen und Nutzern eine Plattform zur Unterstützung der mentalen Gesundheit an. Die App bietet verschiedene Funktionen und Übungen, die der Nutzerin bzw. dem Nutzer helfen sollen, Stress abzubauen, Entspannung zu finden, die eigene psychische Gesundheit zu fördern und bietet Alltagsbegleitung sowie individualisiertes Mental Health Coaching. Sie ist für die Nutzung auf mobilen Endgeräten vorgesehen.

Die Dienstleistung zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung nach §§5,6 Arbeitsschutzgesetz richtet sich an Unternehmen, die die verpflichtende Beurteilung der psychischen Belastungen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vornehmen möchten. Hierzu stellt die Mentalport GmbH ein entsprechendes Tool zur Verfügung, das auf Grundlage von anonymisierten Daten eine Gefährdungsbeurteilung durchführt. Die Dienstleistung zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen. Die Dienstleistung umfasst die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung sowie Empfehlungen zur Verbesserung der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz. Es erfolgt dabei kein Rückschluss auf personenbezogene Daten.

IV. Lizenz und Nutzung des Dienstes

Wir können Ihnen als Ergebnis Ihrer Nutzung der Website oder der Dienste, wie im Leistungsangebot und White Paper 2023 dargelegt, bestimmte Informationen zur Verfügung stellen. Zu diesen Informationen können unter anderem von uns entwickelte Dokumentationen, Daten oder Informationen sowie andere Materialien gehören, die Ihnen bei der Nutzung der Website oder der Dienste behilflich sein können ("unsere Materialien"). Vorbehaltlich dieser Vereinbarung gewähren wir Ihnen eine nicht-exklusive, begrenzte, nicht übertragbare und widerrufliche Lizenz zur Nutzung unserer Materialien ausschließlich in Verbindung mit Ihrer Nutzung der Website und der Dienste. Unsere Materialien dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden, und diese Lizenz endet, wenn Sie die Website oder die Dienste nicht mehr nutzen oder wenn diese Vereinbarung beendet wird.

V. Preise und Zahlung

1. Sofern nichts Gegenteiliges schriftlich vereinbart wird, gelten unsere Preise zuzüglich Mehrwertsteuer in jeweils gültiger Höhe.
2. Die Zahlung des Kaufpreises hat ausschließlich auf das auf der jeweiligen Rechnungen genannte Konto zu erfolgen. Der Abzug von Skonto ist nur bei schriftlicher besonderer Vereinbarung zulässig.
3. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum und -Zustellung zu zahlen. Verzugszinsen werden in Höhe von 8 % über dem jeweiligen Basiszinssatz p.a. (siehe Anlage 1) berechnet. Die Geltendmachung eines höheren Verzugs Schadens bleibt vorbehalten.
4. Die Preise für die App und die Dienstleistung sind auf der Website der Mentalport GmbH aufgeführt. Die Zahlung erfolgt durch den Kunden per Überweisung oder andere vom Unternehmen akzeptierte Zahlungsmethoden. Die Mentalport GmbH behält sich das Recht vor, die Preise jederzeit zu ändern.

VI. Vertragsschluss

Der Vertrag zwischen der Mentalport GmbH und dem Kunden kommt durch die Annahme des Angebots des Kunden durch die Mentalport GmbH zustande. Das Angebot des Kunden erfolgt durch die Bestellung der App oder der Dienstleistung auf der Website der Mentalport GmbH oder über andere Kanäle.

VII. Laufzeit und Kündigung

1. Laufzeit. Diese Vereinbarung beginnt mit Annahme des Leistungsangebotes durch die Mentalport GmbH. Sie gilt solange wie im Leistungsangebot angegeben und gilt für die erste Laufzeit und alle Verlängerungslaufzeiten, sofern sie nicht gemäß dieser Klausel gekündigt wird (die erste Laufzeit und alle Verlängerungslaufzeiten zusammen die "Laufzeit"). Falls im Leistungsangebot in der Leistungsbeschreibung nicht anders angegeben, beträgt die Erstlaufzeit ein Jahr und verlängert sich automatisch um jeweils ein Jahr, sofern der Kunde Mentalport GmbH nicht mit einer Frist von dreißig (30) Tagen vor Ablauf der Laufzeit kündigt. Dies gilt nicht für Referenzprojekte.

2. Beendigung aus wichtigem Grund. Eine Vertragspartei kann diese Vereinbarung aus wichtigem Grund kündigen, (a) wenn sie die andere Vertragspartei über einen wesentlichen Verstoß benachrichtigt und dieser Verstoß nach fünfzehn (15) Tagen ab dem Datum des Erhalts der Benachrichtigung durch die verletzende Vertragspartei nicht behoben ist; oder (b) wenn die andere Vertragspartei Gegenstand eines Konkursantrags oder eines anderen Insolvenz-, Zwangsverwaltungs-, Liquidations- oder Abtretungsverfahrens zugunsten der Gläubiger wird. Die Nichtzahlung von Gebühren durch den Kunden nach Ablauf von neunzig (90) Tagen ab Rechnungsdatum und jede verbotene Nutzung (wie unten definiert) wird de facto als wesentliche Verletzung der Vereinbarung betrachtet.
3. Beendigung. Eine Vertragspartei kann die Vereinbarung und ein entsprechendes Leistungsangebot entweder (i) gemäß den Verlängerungsbestimmungen des Leistungsangebotes oder (ii) falls solche Bestimmungen nicht angegeben sind, durch schriftliche Mitteilung an die andere Vertragspartei dreißig (30) Tage vor Ablauf der dann geltenden Laufzeit kündigen.
4. Auswirkung der Beendigung und Fortbestehen. Bei Kündigung oder Stornierung eines Leistungsangebotes oder dieser Vereinbarung
 - Der Kunde hat kein Recht mehr, die Dienste im Rahmen des gekündigten oder stornierten Leistungsangebotes zu nutzen, und Mentalport GmbH wird den Zugang des Kunden zu den Diensten löschen, und
 - Sofern nicht schriftlich anders angegeben, hat der Kunde keinen Anspruch auf Rückerstattung der gezahlten Gebühren. Die Kündigung dieses Abkommens schränkt die Haftung einer Vertragspartei für Verpflichtungen, die zum Zeitpunkt der Kündigung oder davor aufgelaufen sind, oder für Verstöße gegen dieses Abkommen nicht ein.
5. Der Beginn der von uns angegebenen Laufzeit setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Bestellers voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten.

VIII. Nutzungsbedingungen

Die App darf von Mitarbeitenden nur für persönliche Zwecke genutzt werden und nicht an Dritte weitergegeben werden. Eine kommerzielle Nutzung der App ist nicht gestattet. Der Kunde ist verpflichtet, die App und die Dienstleistung nur in Übereinstimmung mit geltendem Recht zu nutzen. Die Mentalport GmbH behält sich das Recht vor, die Nutzung der App oder der Dienstleistung bei Verstößen gegen diese AGB oder geltendes Recht einzuschränken oder zu sperren.

Der Kunde erhält ein nicht ausschließliches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Recht zur Nutzung der App bzw. der Dienstleistung. Eine Übertragung der Nutzungsrechte auf Dritte ist nicht gestattet.

Sie dürfen bereitgestellte Daten („persönlicher Daten“) zum Login auf unserer Webseite nicht an Dritte weitergeben, und wenn Sie feststellen, dass Ihre Daten kompromittiert worden sind, müssen Sie uns unverzüglich schriftlich benachrichtigen. Eine Benachrichtigung per E-Mail ist ausreichend. Sie sind dafür verantwortlich, die Sicherheit Ihrer persönlichen Zugangsdaten zu gewährleisten und uns über alle Änderungen Ihrer persönlichen Daten auf dem Laufenden zu halten. Die Angabe falscher oder ungenauer Informationen oder die Nutzung der Website oder der Dienste zur Förderung von Betrug oder ungesetzlichen Aktivitäten ist ein Grund für die sofortige Beendigung dieser Vereinbarung.

IX. Datenschutz

Die Mentalport GmbH verpflichtet sich, die geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten und personenbezogene Daten verschlüsselt und anonymisiert zu speichern oder zu verarbeiten. Mentalport GmbH verpflichtet sich zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die App bzw. Dienstleistung arbeitet ausschließlich auf der Grundlage von anonymen, nicht-personenbezogenen Nutzungsdaten.

X. Risikoübernahme, Haftung und Gewährleistung

Die Website und die Dienste werden ausschließlich zu Kommunikationszwecken bereitgestellt. Sie erkennen an und stimmen zu, dass alle auf unserer Website veröffentlichten Informationen nicht als Rechtsberatung, medizinische Beratung oder Finanzberatung gedacht sind und dass zwischen Ihnen und uns keine treuhänderische Beziehung entstanden ist. Sie stimmen ferner zu, dass die Inanspruchnahme unserer Dienstleistung, einschließlich Webseite und mobiler Applikation auf Ihr eigenes Risiko erfolgt. Wir übernehmen keine Verantwortung oder Haftung für Ratschläge oder andere Informationen, die darin gegeben werden.

Die Mentalport GmbH haftet nicht für Schäden, die durch die Nutzung der App oder die Inanspruchnahme der Dienstleistung entstehen. Die Nutzung der App und die Inanspruchnahme der Dienstleistung erfolgen auf eigenes Risiko.

XI. Reverse Engineering und Sicherheit

Die folgenden Einschränkungen (die "Lizeneinschränkungen") sind nicht erlaubt:

(a) den Quellcode, den Objektcode oder die zugrundeliegenden Strukturen, Ideen oder Algorithmen der Dienste oder jegliche Daten im Zusammenhang mit den Diensten zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren, zu disassemblieren, zu modifizieren, abgeleitete Werke davon zu erstellen oder anderweitig zu erstellen, zu versuchen, sie zu erstellen oder abzuleiten, oder Dritten zu gestatten oder ihnen dabei zu helfen, sie zu erstellen oder abzuleiten;

(b) zu versuchen, die Verwundbarkeit der Dienste zu sondieren, zu scannen oder zu testen, die Sicherheits- oder Authentifizierungsmaßnahmen der Dienste ohne ordnungsgemäße Genehmigung zu verletzen oder Teile der Dienste vorsätzlich unbrauchbar zu machen;

(c) die Dienste zu nutzen oder darauf zuzugreifen, um ein Produkt oder eine Dienstleistung zu entwickeln, das/die mit den Produkten oder Dienstleistungen von Mentalport GmbH konkurriert, oder um eine Wettbewerbsanalyse oder ein Benchmarking durchzuführen;

(d) die Dienste zu übertragen, zu vertreiben, weiterzuverkaufen, zu verleasen, zu lizenzieren oder abzutreten oder die Dienste anderweitig auf einer eigenständigen Basis anzubieten; oder

(e) die Dienste anderweitig außerhalb des hierin und im jeweiligen Bestellformular ausdrücklich erlaubten Umfangs zu nutzen.

(f) die Sicherheit der Website oder der Dienste durch unbefugten Zugriff, Umgehung von Verschlüsselungs- oder anderen Sicherheitstools, Data Mining oder Störungen eines Hosts, Benutzers oder Netzwerks zu verletzen.

XII. Verfügbarkeit

Die Mentalport GmbH gewährt eine Garantie über eine Verfügbarkeit der App oder der Dienstleistung über 99 % der Zeit hinaus; darüber hinaus wird eine Garantie nicht gewährleistet. Es kann zu Ausfällen oder Unterbrechungen kommen, auf die die Mentalport GmbH keinen Einfluss hat. Im Falle eines Ausfalls, den Mentalport GmbH nicht zu verschulden hat, gibt es keine Geld-zurück-Garantie.

XIII. Änderungen der AGB

Die Mentalport GmbH behält sich das Recht vor, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern. Die Nutzerinnen und Nutzer werden über Änderungen der AGB per E-Mail informiert.

XIV. Sonstiges

1. Zwischen den Parteien ist durch diese Vereinbarung keine Agentur, Partnerschaft oder ein Gemeinschaftsunternehmen entstanden. Keine Partei ist befugt, die andere gegenüber Dritten zu verpflichten.
2. Der Auftraggeber erklärt sich bereit, eine Referenz (kurze Aussage) zur unternehmensinternen Nutzung, mindestens aber sein Unternehmenslogo zur Verfügung zu stellen, was Mentalport GmbH zu Vertriebszwecken auf seiner Webseite nutzen darf. Das Nutzungsrecht für diesen Zweck wird erteilt.
3. Wir haften nicht für eine Nichterfüllung aufgrund von Ursachen, die außerhalb unserer Kontrolle liegen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf höhere Gewalt, Handlungen von Zivilbehörden, Handlungen von Militärbehörden, Unruhen, Embargos, Naturereignisse und Naturkatastrophen sowie andere Handlungen, die auf unvorhergesehene Umstände zurückzuführen sind, z. B. COVID-19!
4. Elektronische Kommunikation ist für beide Parteien im Rahmen dieses Abkommens zulässig, einschließlich E-Mail. Bei Fragen oder Anliegen verwenden Sie bitte das Kontaktformular auf der Website oder senden Sie uns eine E-Mail.
5. Dieser Vertrag und die gesamten Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
6. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand und für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist unser Geschäftssitz, sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt.
7. Alle Vereinbarungen, die zwischen den Parteien zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag (Leistungsangebot) schriftlich niedergelegt.

Anhang 1:

Anmerkungen

Obwohl die Klauselverbote der Katalogtatbestände der Paragraphen 308, 309 BGB gem. Paragraph 310 Abs. 1 BGB nicht für AGBs gelten, die gegenüber Unternehmern i. S. d. Paragraph 14 BGB verwandt werden, ist nicht im Umkehrschluss automatisch davon auszugehen, dass die Verwendung von Klauseln wie die in den Paragraphen 308, 309 BGB genannt gegenüber Unternehmern im Regelfall der Inhaltskontrolle der Paragraphen 305 ff. BGB standhalten. Gemäß Paragraph 307 Abs. 1, 2 Nr. 1 BGB, der auch bei der Verwendung von AGBs gegenüber Unternehmern gilt, ist eine unangemessene Benachteiligung des Vertragspartners im Zweifel anzunehmen, wenn die Klausel mit wesentlichen Grundgedanken der gesetzlichen Regelung, von der abgewichen wird, nicht vereinbar ist. Dies führt nach der Rechtsprechung dazu, dass die Klauselverbotskataloge der Paragraphen 308, 309 BGB über die Auslegung des Paragraph 307 BGB auch im kaufmännischen Verkehr indirekte Bedeutung erlangen.

Die Klauselverbote des Paragraph 308 BGB sind dabei in der Regel auf den Verkauf zwischen Unternehmern übertragbar, weil in ihren Wertungsspielräumen die kaufmännischen Besonderheiten berücksichtigt werden. Dagegen ist bei den Verboten des Paragraph 309 BGB eine derart pauschale Lösung nicht möglich, der Verstoß gegen Paragraph 309 ist aber auch beim Verkauf zwischen Unternehmern ein Indiz für die Unwirksamkeit der Klausel. Hier empfiehlt sich, vor der Verwendung der AGBs eine Einzelfallprüfung durch einen Rechtskundigen vornehmen zu lassen.

Transparenzgebot

Dieses Gebot bedeutet, dass eine Klausel in AGB im Zweifel auch dann unangemessen benachteiligend ist, wenn sie nicht klar und verständlich ist. Dieses Gebot bedeutet, dass intransparente Klauseln per se, ohne Hinzutreten einer inhaltlichen unangemessenen Benachteiligung des Vertragspartners, als unwirksam zu betrachten sind. Ferner bedeutet dies auch, dass das Transparenzgebot auch für Preisbestimmungen und leistungsbeschreibende Klauseln, die grundsätzlich von der Inhaltskontrolle ausgenommen sind, gilt.

Höhe der Verzugszinsen

Ab Beginn des Verzugs schuldet der Käufer dem Verkäufer zusätzlich zum Kaufpreis Verzugszinsen. Ist an dem Kaufvertrag ein Verbraucher beteiligt, sei es als Käufer oder als Verkäufer, beträgt der Zinssatz 5 % über dem Basiszinssatz. Bei Kaufverträgen zwischen Unternehmern wird der Zinssatz durch die Schuldrechtsreform auf 8 % über dem Basiszinssatz erhöht.

Unter <https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Standardartikel/Bundesbank/Zinssaetze/basiszinssatz.html> können die aktuellen Basiszinssätze ermittelt werden.